

SK / Einfache Anfrage Vogel-Bütschwil-Ganterschwil / Kuratli-St.Gallen / Schmid-Buchs
vom 7. November 2025

Singapur statt Sparen: Auslandsreisen für die St.Galler Regierung auf Kosten der Steuerzahlerinnen und Steuerzahler?

Antwort der Regierung vom 11. November 2025

Christian Vogel-Bütschwil-Ganterschwil, Donat Kuratli-St.Gallen und Sascha Schmid-Buchs erkundigen sich in ihrer Einfachen Anfrage vom 7. November 2025 vor dem Hintergrund des Entlastungspakets 2026 nach dem Zweck und den Kosten einer geplanten Reise einer Delegation der Regierung nach Singapur.

Die Regierung antwortet wie folgt:

Der Kanton St.Gallen unterhält seit Jahrzehnten enge und partnerschaftliche Beziehungen zu Singapur. Die Delegationsreise der Regierung dient der gezielten Pflege und Vertiefung dieser Beziehungen und verfolgt mehrere konkrete Ziele:

- Förderung von Innovation und Standortattraktivität:
Im Rahmen des Schwerpunktziels der Regierung, die Standortattraktivität und Innovationskraft des Kantons zu erhöhen, soll die Zusammenarbeit im Bereich der Start-up- und Innovationsförderung weiter ausgebaut werden. Ein zentrales Anliegen ist dabei, eine regelmässige Teilnahme Singapurs am START Summit in St.Gallen zu etablieren und im Gegenzug St.Galler Start-ups die Teilnahme an der SWITCH in Singapur zu ermöglichen. Bereits in diesem Jahr konnte eine Delegation aus Singapur am START Summit begrüsst werden.
- Stärkung der wirtschaftlichen Beziehungen:
Singapur ist für zahlreiche St.Galler Unternehmen ein bedeutender Wirtschafts- und Investitionsstandort in Südostasien. Im Rahmen der Reise werden verschiedene Firmenbesuche durchgeführt, um die Anliegen und Bedürfnisse exportorientierter Betriebe aus dem Kanton St.Gallen besser zu verstehen und den wirtschaftlichen Austausch zu fördern.
- Vertiefung der akademischen und institutionellen Partnerschaften:
Die Delegation besucht das *St.Gallen Institute of Management in Asia (SGI)* der Universität St.Gallen und nimmt an der Abschlussfeier des diesjährigen Jahrgangs teil. Zudem wird das 25-jährige Jubiläum der engen Partnerschaft zwischen dem *St.Gallen Symposium (ISC)* und Singapur gewürdigt. Seit einem Vierteljahrhundert nimmt jährlich eine hochrangige Delegation aus Singapur auf Ministerebene am Symposium in St.Gallen teil – Ausdruck einer erfolgreichen und nachhaltigen Zusammenarbeit zwischen beiden Standorten.

Zu den einzelnen Fragen:

1. *Welche Regierungsräte (und weiteren Mitglieder der Staatsverwaltung) fliegen auf Kosten der St.Galler Steuerzahler nach Singapur bzw. übernachten dort im Hotel auf Kosten der Steuerzahler?*

Die Delegation von St.Gallen besteht aus Regierungspräsident Beat Tinner, Regierungsrat Marc Mächler, Staatssekretär Dr. Benedikt van Spyk und Dr. Rolf Bereuter, Leiter Amt für

Hochschulen. Die Regierungsmitglieder wurden vom damaligen Vizepräsidenten von Singapur am diesjährigen St.Gallen Symposium formell nach Singapur eingeladen. Die Regierung hat die Delegation so festgelegt, dass sie den protokollarischen Gepflogenheiten bei solchen Einladungen und Staatstreffen entspricht.

2. *Weshalb soll der Steuerzahler den Mitgliedern der St.Galler Regierung Hin- und Rückflug sowie drei Hotelübernachtungen bezahlen, wenn ein Regierungsrat im Jahr über 303'000 Franken – davon ausdrücklich 6'000 Franken für Spesen – verdient?*

Die Regierung verfolgt gemäss ihrer Schwerpunktplanung das Ziel, die Standortattraktivität und Innovationskraft des Kantons St.Gallen nachhaltig zu stärken. Dazu gehört insbesondere, die Rahmenbedingungen für Startups und innovative Unternehmen im Kanton kontinuierlich weiterzuentwickeln. Die langjährigen und engen Beziehungen namentlich der Universität St.Gallen über ihr Institut und über das ISC zu Singapur werden in diesem Zusammenhang als bedeutende Chance verstanden. Sie eröffnen dem Kanton St.Gallen den Zugang zu einem der dynamischsten Innovationsökosysteme der Welt und ermöglichen Kooperationen, von denen St.Galler Unternehmen und Startups unmittelbar profitieren können. Auf diese Weise stärkt der Kanton seine internationale Vernetzung und positioniert sich als zukunftsorientierter, innovationsfreundlicher Standort. Die Kosten der Delegationsreise von rund 2'200 Franken pro teilnehmende Person erscheinen im Hinblick auf den Zweck und die Zielsetzungen der Reise als sachgerecht und angemessen.

3. *Wie viele Franken kostet diese Reise den St.Galler Steuerzahler insgesamt (Auflistung)?*

Die Kosten für die Reise (insgesamt rund 8'900 Franken) setzen sich wie folgt zusammen:

- Flüge mit Swiss nach Singapur und zurück, Economy: Fr. 1'542.– je Person;
- drei Übernachtungen im Schweizer Club: \$ 275.– je Nacht und Person.

4. *Wie passen die Flüge zum von der St.Galler Regierung selbst gesetzten Schwerpunktziel Nr. 4 «Klimaschutz» für 2025–2035?*

Die Regierung pflegt bezüglich ihrer Reisetätigkeit eine sehr zurückhaltende Praxis. Es handelt sich voraussichtlich um die einzige Reise einer Delegation der Regierung in ein Land ausserhalb von Europa in dieser Amtsdauer. Daher beurteilt die Regierung die Reise auch in dieser Hinsicht als vertretbar.

5. *Ist auch ein Austausch mit Vertretern der Republik Singapur über deren Einwanderungsbeschränkungen und über deren harte Strafen bzw. Landesverweise für kriminelle Ausländer geplant?*

Die Reise nach Singapur dient der gezielten Pflege und Vertiefung der langjährigen Beziehungen in den Bereichen Bildung, Wirtschaft und Innovation. Sie steht im Zeichen der seit 25 Jahren bestehenden engen Partnerschaft zwischen dem St.Gallen Symposium und Singapur und trägt zur weiteren Stärkung der Verbindungen zwischen St.Gallen und einem der bedeutendsten Wirtschafts- und Innovationsstandorte Südostasiens bei. Das Programm und die inhaltlichen Schwerpunkte der Reise sind auf diese Ziele ausgerichtet.